

Stellungnahme

29. Januar 2020

Zentrale Funktion der städtischen Bühnen

Die Arbeitsergebnisse der Stabsstelle zur Zukunft der Städtischen Bühnen zeigen grundsätzlich vier machbare Szenarien. Zwei davon werden als weiter zu verfolgende Lösungsansätze empfohlen: Der Neubau einer Theaterdoppelanlage und der Neubau von zwei getrennten Spielstätten. Ein Produktionszentrum mit Werkstattbühne soll bei allen Varianten separat von den Spielstätten errichtet werden. Die Sanierung der bestehenden Doppelanlage wird kritisch bewertet. Dies ist bedauerlich, insbesondere in Bezug auf die Historie der Bühnen, des Wolkenfoyers und die in den Baumassen des Bestandes gebundenen Ressourcen.

Die Städtischen Bühnen haben einen sehr hohen und historisch gewachsenen Stellenwert in der Stadtgesellschaft und für die Metropolregion. Dies zeigt die Auslastung von über 90% im Schauspiel und die Unterkapazität der Oper. Die Verortung der Städtischen Bühnen in der Achse zwischen Hauptbahnhof, Innenstadt und Römer mit dem Blick in die Wallanlagen und auf die Skyline gilt es zu bewahren. Der BDA sieht daher den Schwerpunkt der zukünftigen Betrachtungen weiter am heutigen Standort des Willy-Brand-Platzes. Der dem kulturellen Gedächtnis der Stadt eingeprägte Ort soll in seiner Bedeutung erhalten bleiben. Eine Neuordnung des bestehenden Ortes bietet die Chance, die Platzqualitäten einschließlich der Anbindung des jüdischen Museums zu verbessern und die Spielstätten an und in den Wallanlagen neu zu orientieren.

Der BDA ist von der tiefen Arbeit der Stabsstelle überzeugt und fordert eine Fortführung dieser fachlichen Institution zur Ausarbeitung von detaillierteren Standortvarianten für die Frankfurter Städtischen Bühnen. Teil der Untersuchungen sollte ein fundiertes inhaltliches Konzept mit Entscheidungsgrundlagen in Bezug auf öffentlichkeitsrelevante und künstlerisch-funktionale Qualitäten der zukünftigen Städtischen Bühnen sein. Darauf aufbauende Ausschreibungen für offene internationale Architektenwettbewerbe unterstreichen die hohe Bedeutung der Städtischen Bühnen für die Stadt.

Im Namen des BDA Frankfurt
Moritz Kölling (Vorsitzender)